



Information für die Presse

BEI DER QUALITÄTSKONTROLLE VERLÄSST SICH DIE MWA NOVA GMBH AUF DEN DLA-HD10K

HIGH-TECH AUS TRADITION

Friedberg, 22. Februar 2007

Die in Berlin ansässige MWA Nova GmbH, das Nachfolgeunternehmen der 1926 von Wilhelm Albrecht gegründeten MWA, ist ein namhafter Entwickler und Hersteller professioneller Filmscanner (*flashSCAN8* – für 8-mm und Super-8), Telecines (*flashtransfer* – für 16mm/35mm) und Filmrecorder (*flashrecord* – mit SD HD 2k-Auflösung und MB51 – Multiformat-Magnetfilm Recorder/Player). Ferner bietet MWA Nova eine Laserlichttonkamera (*LLK4*) zur Ausbelichtung von Lichtton sowie einen digitalen Audiorecorder/-editor (*m.trax*) an. Ganz in der Tradition von Albrecht legen die Mitarbeiter von MWA Nova größten Wert auf die Qualität ihrer Film-, Video- und Audioprodukte. Dies gilt für die innovativen Eigenentwicklungen ebenso wie für die exklusiv vertriebenen Spezialprodukte anderer Hersteller. Dazu gehören die digitalen Mastering-, Farbkorrektur-, Filmrestauration- und Bildaufbereitungssysteme vom Digital Vision/Nucoda, die Filmreinigungsmaschinen von San Lab Systems sowie die Audio-Monitoringsysteme von Lindos.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Konzeption und Entwicklung von speziellen, individuell auf die Wünsche der Anwender zugeschnittenen (Komplett-)Lösungen, beispielsweise für Filmüberspielungen, Farbkorrektur, Nachbearbeitung oder Filmrestauration. Meist läuft es darauf hinaus, eine harmonische Verbindung zwischen der klassischen Filmtechnik, moderner Videotechnik und zukunftsweisender Digitaltechnologien zu realisieren.

Auch hierbei hat die optimale Qualität des Endproduktes oberste Priorität. Dies bedeutet logischerweise, dass für die Qualitätskontrolle und -beurteilung das bestmögliche Equipment gerade gut genug ist.



Seite 2 / 3

So werden in den Bearbeitungssuiten, die MWA Nova seinen Kunden anbietet, die Monitoren der neuen HD-Linie von JVC verwendet. Vor allem die Bildqualität, Konfigurationsflexibilität und Zuverlässigkeit, aber auch das überzeugende Preis-/Leistungsverhältnis trug zu der Entscheidung für die JVC Monitoren bei.

Nun hat MWA Nova eine Suite konzipiert, in der zur Sichtung und Qualitätsbeurteilung ein Großbildprojektor, nämlich das D-ILA Modell DLA-HD10K von JVC zum Einsatz kommt. Die Idee, einen Hochleistungsbeamer neben oder statt der Monitoren anzubieten, lag auf der Hand, da das Endprodukt in der Praxis auch bei den Kunden immer häufiger als Video auf Großbildwänden präsentiert wird. Entscheidend ist auch hier die Qualität des Bildgebers, um wiederum die Güte des Materials objektiv beurteilen zu können.

Das entscheidende Auswahlkriterium für den D-ILA Projektor war zum einen seine überragende Wiedergabe, aber auch der filmähnliche Look ohne sichtbare Gitterstruktur, den die Bilder der D-ILA Projektoren auszeichnen. Gerade der DLA-HD10K ist speziell auf die besonderen Ansprüche von Post Production Studios zugeschnitten. Dank seines modernes, zweckorientiertes Designs und seiner dezenten Optik lässt er sich ebenso harmonisch in High-Tech Studios wie auch in moderne Vorführräume integrieren. Durch die Trennung in Projektions- und Prozessoreinheit eröffnen sich flexible Montage- und Einsatzmöglichkeiten, wobei die Verbindung zwischen den beiden Komponenten aus nur einem einzigen Kabel besteht.

Das Aluminiumgehäuse verleiht der Einheit nicht nur enorme Stabilität, um dem harten Studioalltag zu trotzen, sondern sorgt auch dafür, dass die Wärme rasch abgeführt und die Geräuschentwicklung auf "flüsternde" 27 dB gesenkt wird.

Als Basis für die überragende Bildqualität fungieren die drei 0,8" D-ILA Chips, wobei es sich um Bildwandler mit nativer HD-Auflösung von 2,1 Mio. Pixel (1080p, 1920 x 1080 Pixel eff.) handelt. Mit seinen außergewöhnlich kontrastreichen Bilder (2.500:1), die durch ihre brillante Auflösung, natürliche Farbwiedergabe und stimmige Gradation bestechen, beeindruckt der DLA-HD10K auch kritische Filmprofis.



Seite 3 / 3

Um mit dem D-ILA auch in unterschiedlich großen Räumen und unter wechselnden Projektionsbedingungen optimale Bilder in der gewünschten Größe darstellen zu können, wird der Projektor in zwei Varianten angeboten. Auch ein HD-Modell mit einem Spezialobjektiv steht zur Verfügung.

Je nach Anwendung und Anspruch kann der Nutzer zwischen zwei Prozessoreinheiten (Scalern) wählen, nämlich:

1. der LD-HD1K, dem AV-Hub, der den Anschluss verschiedener Audio- und Videogeräte, inkl. eines PCs erlaubt (u.a. 7 x Video-IN, 4 x HDMI), oder
2. der LD-HD2KD, der Faroudja Hochleistungseinheit, die mit ihrem digitalen High-End Videoprozessor und speziellen Technologien die optimale Qualität aus HD-Signalen herausholt.

Eine voll ausgestattete Vorführ-Suite mit dem betriebsbereiten D-ILA Projektor steht Interessenten zu Begutachtung im Hause der MWA Nova GmbH, die kürzlich zum Berliner Kompetenz-Center ernannt wurde, zur Verfügung.

Hochauflösende Bilder stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen: JVC Professional, Friedberg

Oliver A. Helfrich – Pressereferat

Tel.: +49 (0)6031 605-248

Fax: +49 (0)6031 605-280

E-Mail: presse@jvcpro.de

Web: www.jvcpro.de